



Macht Jesu Weg der Friedfertigkeit Sinn?

Predigt zu Matthäus 5,38 – 48 am 23.2.2020 (Karneval)

Liebe Besucher und -innen heute,
Ihr seid wirklich nette Leute!

Sogar Jesu Mahnung hört Ihr Euch an,
„Aug um Auge, Zahn um Zahn!“ –

so sagten es uns damals die Alten.
Als Christen soll'n wir uns anders verhalten.

Halt dem, der dich schlägt, auch die andre Wange hin.
Macht so etwas tatsächlich heute noch Sinn?

Für alle Taktiker im ganzen Lande
ist das doch mal ne große Schande.

Für sie braucht's Waffen und Militär,
um allen zu zeigen: Wir sind der Herr.

Doch wo endet das, wo führt das hin.
Da frage ich: Macht solches denn Sinn?

Gewaltsam und aggressiv wird unsere Welt,
wenn jeder sich so brutal verhält.

Natürlich bereitet Jesu Weg auch Schmerzen,
doch vielleicht geht's dem Angreifer irgendwann mal zu Herzen.

Mag sein, dass er sich besinnt und kehrt um.
Das macht dann hoffentlich Waffen stumm.

Jesus selber hat es auch erlitten.
Er hat nicht gegen die Peiniger gestritten.

So ging er uns voran und lebte,
was lebenslang schon vor ihm schwebte:

Die Idee von einer besseren Welt,
wo nicht Gewalt und Macht nur zählt.



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE DORTMUND

Das ist Jesu faszinierendes Beispiel,
für viele sicher ein total hohes Ziel!

Aber es lohnt sich, darauf hin zu leben
und eine solch friedliche Welt zu erstreben.

Torheit ist das bloße Streben nach Geld,
weil dies vor Gott niemals wirklich zählt.

Wer Jesus tatsächlich wirklich liebt
und sich auf seinen Weg begibt,

der schlägt auch neue Wege ein,
um miteinander solidarisch zu sein.

Und was dann endlich wirklich zählt
das sind dann nicht die Wege der Welt,

geprägt von Egoismus und Streben nach Macht,
auch wenn mancher nur darüber lacht

und sagt: Dann bist du eben ein Narr,
da wirst du ausgenutzt fürwahr!

So war es auch in Jesu Leben,
er hat uns ein wirksames Beispiel gegeben

von einer menschlicheren Welt,
in der allein die Liebe zählt.

Und so soll's werden in Gottes Namen.
Ja, so ist's gut, drum sag ich: Amen.

*Bernward Hallermann, nach einer Vorlage von
einer Gastautorin im predigtforum.app*